



PFARRBRIEF

Erinnere dich an Gottes Zusage:

**„Fürchte dich nicht!
Ich schenke dir eine neue Weite.“**

*Eine neue Sicht, ein neuer Geist,
eine neue Hoffnung ...
... weil Jesus
in unsere Welt kommt,
jeden Moment aufs Neue ...*

*Glücksfüllte Weihnachten
und ein gesegnetes Jahr 2024!
Das wünschen
Pfarrgemeinderat und
Pfarrleitung*



BLÜH AUF!



Pfarre Hellmonsödt

Pfarrbüro

Elisabeth Scheuer (Sekretärin)

Dienstag und Donnerstag:

8 bis 10.30 Uhr,

Freitag: 17.30 bis 19 Uhr

Adresse:

Katholisches Pfarramt Hellmonsödt

Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt

Kontakt: Tel.: 07215-2252

(am Anrufbeantworter bitte Namen und Telefonnummer angeben)

Mail:

pfarre.hellmonsoedt@diocese-linz.at

Homepage:

www.diocese-linz.at/hellmonsoedt

Facebook:

Suchen Sie nach „Pfarre Hellmonsödt“

Seelsorge

DDr. Chigozie Nnebedum (Pfarrer)

Sprechstunden bitte vereinbaren:

Tel.: 0676-8776 5230

Mail: nnebedum2003@yahoo.com

Magdalena Froschauer-Schwarz

(Pastoralassistentin)

Tel.: 0676-8776 5776

Mail: magdalena.froschauer-schwarz@diocese-linz.at

Gottesdienste

Informieren Sie sich über die aktuellen Möglichkeiten bitte im Pfarrbüro, in den Schaukästen, an den Türen von Pfarrhof und Pfarrheim oder auf der Homepage der Pfarre Hellmonsödt unter „Aktuelles“:

www.diocese-linz.at/hellmonsoedt

Freitag, 19.30 Uhr: Hl. Messe

(von 19 bis 19.30 Uhr: stille Anbetung)

Samstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr: Hl. Messe

(4. So im Monat: WGF)



DDr.

Chigozie

Nnebedum

Pfarrer

Dank für die Vergangenheit. Hoffnung für die Zukunft.

Liebe Pfarrgemeinde!

Gott hat eine gute Botschaft (griechisch: εὐαγγέλιον = eine Nachricht, die gut ist) für uns alle, die wir durch die Taufe seine Töchter und Söhne sind.

Diese Nachricht ist, dass ER uns seinen Sohn schickt. Gott kommt zu uns durch seinen Sohn Jesus. Und wir sind als wanderndes Gottesvolk unterwegs zu ihm durch seinen Sohn. In unserer Pfarre führt uns diese Sehnsucht nach Gott verschiedene Wege.

Wir sind eine Pfarr-Familie. Und wie in einer Familie jede und jeder seinen Teil dazu beitragen soll, dass es ein gutes Miteinander gibt, ist das auch so in einer Pfarr-Familie. In unserer Pfarrgemeinde gibt es viele Leute, die bereit sind, sich mit ihren Fähigkeiten zum Aufbau einer „lebendigen“ Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Gott wird uns in unserem Bemühen stärken und zur Seite stehen, damit die Arbeit in seinem „Garten“ gut gelingt.

Advent weist auf Weihnachten hin. Weihnachten ist der Anfang unserer Glaubens- und Erlösungsgeschichte. Unsere Glaubensgeschichte beginnt mit der Geschichte Jesu. Als Mensch sprach er die Sprache der Menschen in seiner unmittelbaren Umgebung, er freute sich

und weinte, lebte und starb. Sein Auftrag war, den Menschen zu verkünden, dass das Reich Gottes nahe ist – ein Reich der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens. Das ist Gottes Heilsangebot. Und diese Botschaft gilt auch uns.

Wie ihr vielleicht alle wisst, befinden wir uns in der Pfarre in einer neuen Struktur, die notwendigerweise Veränderung mit sich bringt. Ich habe schon 2019 bei meiner Amtseinführung gesagt:

Die Kirche ist „unsere“ Kirche und nicht die Kirche des Priesters. Wir alle sind aufgerufen, am Leben dieser Kirche mitzuwirken. Die neue Struktur bringt es zum Ausdruck. Vielen Dank an alle, die so aktiv sind und hart daran arbeiten, die Flamme des Glaubens in unserer Gemeinde am Leben zu erhalten.

Ich danke jeder und jedem Einzelnen und jeder Gruppe/Organisation in unserer Pfarrgemeinde für die engagierte Beteiligung an vielen Aktivitäten in diesem Jahr. Für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen sage ich den Vereinen und der Marktgemeinde Hellmonsödt, den Gemeinden Sonnberg, Haibach und Kirchschatz ein herzliches Vergelt's Gott. Ich weiß es zu schätzen.

Jetzt im Advent ist eine besondere Zeit der Gnade. Wir sind eingeladen, uns neuer Liebe Gottes zuzuwenden, die uns durch das Kommen Jesu geschenkt ist. Wenn Jesus in uns geboren wird, können wir durch unser Reden und Tun zum Segen für andere werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen gesegneten Advent!

Euer Chigozie Nnebedum

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeraum

Kirchschatz: Donnerstag: 8 Uhr, Hl. Messe

Sonntag: 10 Uhr, 1. und 3. Sonntag im Monat: Wortgottesfeier

2. und 4. Sonntag: Hl. Messe (Familien-Wortgottesfeier am 3. Sonntag)

Reichenau: Mittwoch: 8 Uhr, Wortgottesfeier

Freitag: Sommerzeit: 19.30 Uhr (Abendlob), Winterzeit: 8 Uhr (Morgenlob)

Sonntag: 9 Uhr, Gemeindegottesdienst (2. und 4. Sonntag Wortgottesfeier)

Alberndorf: Dienstag: 19.30 Uhr, Hl. Messe

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag: 7.15 Uhr, Hl. Messe

Sonntag: 7.30 und 9.15 Uhr, Hl. Messe

Neues Fachteam „Soziales“

Im September hat sich eine kleine Gruppe getroffen, um die ersten Schritte zur Gründung eines neuen Fachteams „Soziales“ zu setzen.

Längerfristiges Ziel ist, dass ein breit aufgestelltes Fachteam die soziale Situation in Hellmonsödt genauer betrachtet und bei Bedarf in verschiedenen Bereichen aktiv wird.

Vernetzen. Am Anfang wollen wir das soziale Engagement, das es bei uns im Ort bereits gibt, eruieren und Kontakte zu bereits Engagierten knüpfen.

Interesse wecken. Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir das Fachteam bekannt machen und Menschen zum Mitmachen einladen. Wenn Sie sich eine Mitarbeit in einem sozialen Bereich vor-

stellen können, laden wir Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Sich einfühlen. In einem Interview in den OÖ. Nachrichten weist der Psychiater Reinhard Haller auf ein Zitat des Astrophysikers Stephen Hawking hin, der am Ende seines Lebens meinte: „Das Überleben der Menschheit hängt davon ab, ob sie die Empathie retten kann. Alles andere können Roboter oder Maschinen viel besser.“ Generell sieht Haller den gesellschaftlichen Trend, zu viel an sich selbst zu denken und sich zu wenig in die anderen hineinzufühlen.

ANNELIESE NIMMERVOLL,
ELISABETH PUTZ (Fachteam Soziales)

Telefonkontakt:

Anneliese Nimmervoll: 0664-6550 342
Elisabeth Putz: 0680-3013 357



GRAFIK: FREECARD ENERGIESPAREN

Kostenlose Energiesparberatung und Gerätetausch

Der Klima- und Energiefonds fördert mit Mitteln aus dem Klimaministerium den Austausch von energieintensiven Elektrogeräten und eine Energiesparberatung im Haushalt. Die Anträge dafür werden über die Caritas OÖ abgewickelt.

Die kostenlose Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich offen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- GIS-Gebührenbefreiung
- Wohnbeihilfe
- Sozialhilfe oder Ausgleichszulage
- Heizkostenzuschuss vom Land OÖ

So funktioniert's:

Es gibt drei Anmeldemöglichkeiten bei der Caritas-Sozialberatungsstelle:
Website: www.caritas-ooe.at/energie
Mail: energiesparen@caritas-ooe.at
Telefon: 0676-8776 8047

Dann folgt die Erstberatung mit Überprüfung der Anspruchsberechtigung und ein Termin für die Energiesparberatung wird vereinbart. Die Beratung ist der individuellen Situation im Haushalt angepasst und umfasst u.a. Lüften, Warmwasserbrauch, Verstehen der eigenen Abrechnungen, Vermeidung von Schimmel und Reduktion des Stromverbrauchs.

firman
IN DER DIÖZESE LINZ



FOTO: PIXABAY

Firmvorbereitung

Kurzentschlossene können sich noch rasch (bis zum 3. Dezember 2023) im Pfarrbüro anmelden!

Die Kids der 4. Klassen aus dem Pfarrgebiet Hellmonsödt sind zur Firmvorbereitung 2023/24 eingeladen. Die Schüler*innen der MMS-Hellmonsödt sind über die Schule informiert worden. Alle anderen bitten wir, auf der Pfarr-Homepage die Firmanmeldung (die News sind gleich auf der Startseite) runterzuladen und das ausgefüllte Formular in den Briefkasten der Pfarre zu werfen bzw. zu mailen.

Wichtige Termine zum Vormerken:

Eltern- und Patenabend:

Di 12. Dezember 2023, 19 Uhr,
Pfarrheim Hellmonsödt

Firmstart:

Do 7. Dezember 2023, 17 – 18.30 Uhr,
Pfarrheim Hellmonsödt

Firmtermine:

Sa 8. Juni 2024, 10 Uhr (Reichenau)
So 9. Juni 2024, 10 Uhr (Hellmonsödt)

Caritas
Oberösterreich



1

FOTOS: YURTISIK



2

Olchiger Sommerbesuch

Was ist da los in Hellmonsödt? Menschen mit seltsamen blauen Hörnern am Kopf am Planetenweg? Nein, das sind keine Außerirdischen. Es sind die Olchis, die Hellmonsödt auf Einladung der Bibliothek einen Besuch abgestattet haben.

Eine Gruppe mutiger Kinder begleitete sie und schnupperte in das Leben der Schmuddelfinger. Mit Begeisterung hörten sie den Geschichten zu, musizierten und gingen auf Stinkersockensuche in den Wald (Bild 3). Letztere wurden dann gleich mit viel Appetit verspeist – zumindest deren klebrig-süßer Inhalt. Am Rückweg stolperte die Gruppe fast über den Drachen Feuerstuhl (Bild 1), der laut schnarchend am Wegrand schlief. Einmal aufgewacht, erzählte er gleich noch mehr von sich.

Käsefüße als Fleckenmittel. Hungrig ging es zur Obstjause. Aber, welch ein Schreck, die Kinder hatten sich bereits so weit zu Olchis verwandelt, dass sie vom frischen Obst bunte Flecken auf dem Gesicht bekamen (Bild 4). Die Olchis hatten gleich ein effektives Gegenmittel parat. Und wirklich: nach einer Portion Käsefüße waren die Flecken wieder weg.

Nachlesen. Es war ein lustiger Nachmittag und wer weiß – vielleicht kommen die Olchis ja wieder mal? Bis dahin gibt es viele ihrer Abenteuer in der Bücherei zum Nachlesen und Nachhören.

Die erweiterten Öffnungszeiten werden sehr gut angenommen und die Bücherei ist neben sonntagvormittags auch mittwochabends gut besucht.

Öffnungszeiten seit Juli 2023:
Sonntag, 8.15-11.30 Uhr
Mittwoch, 17.30-19 Uhr

Ankündigungen, Öffnungszeiten und Bestand unter:
<http://www.biblioweb.at/hellmonsödt>

THERESA YURTISIK



3



4



5

„SOKO Hellmonsödt erlöst Burggeist“

Fachteam Beziehung, Ehe und Familie: Kindersommerkrimi



KLEINE FOTOS: GRININGER



Danke für die Initiative! Die Kinder waren eifrig am Lösen des Falls. FOTO: HAMMER

Die Sonderkommission Hellmonsödt klärte im Rahmen des 25. Hellmonsödter Kindersommers wieder einen kniffligen Kriminalfall.

Junge DetektivInnen begaben sich dieses Mal auf eine Zeitreise ins Mittelalter, um die rätselhaften Umstände rund um den Tod des Herzogs von Wildberg aufzuklären. Im Zuge der Ermittlungen wurden ein Minnesänger, eine Wirtin, ein Pfarrer, ein Page, die Herzogin, eine Kräuter-

frau und eine Händlerin befragt. Die Sonderkommission konnte am Ende die richtigen Schlüsse aus den gesammelten Indizien ziehen und der Fall wurde aufgeklärt. Dadurch wurde der Burggeist erlöst, der seit diesen mysteriösen Geschehnissen auf Wildberg sein Unwesen getrieben hatte.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich den begabten DetektivInnen, die gekonnt und ausdauernd alle Motive und Hinweise in den richtigen Zusammenhang

brachten, den überzeugenden SchauspielernInnen für ihre Bereitschaft, Zeit und Kreativität in ihre Rolle zu investieren und der Autorin Elisa Grininger, die sich alle Jahre wieder einen verzwickten Kriminalfall für den Kindersommer einfallen lässt. Die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen aller Beteiligten lassen nur einen Schluss zu: Fortsetzung folgt!

ELISABETH HAMMER
(Fachteam Beziehung, Ehe und Familie)

Spielgruppe Hellmonsödt: Ein Ort zum Wachsen



FOTO: BAUER

Abschlussfeier des offenen Spieletreffs.

Zurzeit führen wir drei fixe Spielgruppen für die Altersgruppe von 8 Monaten bis 3 Jahren. Donnerstags gibt es einen offenen Spieletreff, zu dem alle Familien eingeladen sind.

An drei Vormittagen pro Woche wird den Kindern die Gelegenheit geboten, in Begleitung eines Elternteils gemeinsam zu spielen, zu basteln und miteinander zu singen. Alle Spielgruppen finden wöchentlich von 9 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hellmonsödt statt. Der Einstieg ist je nach freien Plätzen jederzeit möglich.

Für die offene Form am Donnerstag (15 bis 17 Uhr) sind alle Familien mit Kindern von 0 Jahren bis zum Schulkindalter willkommen. Die Anmeldung dafür ist jede Woche bis Mittwoch abends möglich.

Erstmals organisierten die Spielgruppen gemeinsam mit der Frauenrunde MOSAIK das Kasperltheater am 4. November. Wir freuten uns sehr, dabei sein zu dürfen. Es waren ca. 120 BesucherInnen da!

Seit September 2023 hat die Spielgruppe eine Online-Präsenz auf Instagram und Facebook. Alle Veranstaltungen und Informationen werden darüber bekannt gegeben. Wir freuen uns über Likes!

Bei Fragen und Interesse steht Patricia Groß-Bischof zur Verfügung. Gerne per Signal, SMS oder WhatsApp: 0660-16 001 36. Anmelde-link ist online oder per Nachricht erhältlich.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!
DAS SPIELGRUPPENTEAM

Wer großzügig teilt, erfährt Zufriedenheit

Solidarität leben mit dem Modell der Selbstbesteuerung

Zufriedenheit – Was brauche ich dazu? Noch mehr? Und noch viel mehr? Das möchten uns viele einreden.

Weniger, etwas hergeben?

Ich kann auf die schauen, denen es nicht so gut geht.

Wir vom Eine-Welt-Kreis versuchen das seit vielen Jahren. Wir verstehen uns als offene Gruppe: Jede und jeder kann mitmachen.

Eine Form von Solidarität könnte man ja einmal versuchen: Selbstbesteuerung. „Was soll das?“, so könnte man denken. „Steuern muss ich ohnehin genug zahlen – Lohnsteuer, Mehrwertsteuer, Kirchensteuer, ... soll jetzt von meinem sauer verdienten Geld noch etwas abgezackt werden?“ Andererseits: Wie war das mit dem Zöllner Zachäus? Durch die Begeg-

nung mit Jesus konnte er sein Streben nach immer mehr Geld gegen Großzügigkeit und einen Sinn für Gerechtigkeit tauschen.

Wie ist es mit mir? Ist es wirklich so schlimm, wenn ich bewusst auf etwas verzichte – oder bekomme ich nicht in Wahrheit viel mehr zurück als ich gebe? Es geht mir doch so gut. So viel habe ich in meinem Leben schon geschenkt bekommen. Ich weiß auch, dass es viel Not gibt, so viel, dass man verzagen und verzweifeln möchte. Gott hat keine Hände, nur die unseren. Ich kann ein Zeichen setzen, dass Solidarität stattfinden kann.

Wie geht das „Selbstbesteuern“?

Ich verzichte freiwillig auf einen Teil meines Einkommens zugunsten der Armen in den Projektgebieten (hauptsächlich in Afrika und Lateinamerika).

Bei der Bankstelle Hellmonsödt der Raiffeisenbank Region Gallneukirchen ist ein Konto (IBAN AT27 3411 1000 0241 0744) eingerichtet. Wann, wie oft und wieviel ich einzahle, darüber bin ich niemandem Rechenschaft schuldig – außer meinem Gewissen.

Als günstig hat sich erwiesen, regelmäßig (einmal pro Monat) per Erlagschein oder mittels Dauerauftrag ½ bis 2 Prozent des Nettoeinkommens einzuzahlen.

Die Selbstbesteuerungsaktion in unserer Pfarre gibt es seit mehr als 30 Jahren. Was mit dem Geld geschieht, wird bei den Treffen des Eine-Welt-Kreises entschieden. Im Pfarrblatt wird regelmäßig darüber berichtet.

RAINER WEITZHOFER
(Eine-Welt-Kreis Hellmonsödt)



Fair einkaufen beim Eine-Welt-Markt im Pfarrhofeingang.

FOTO: FROSCHAUER

Fair einkaufen:

Eine-Welt-Markt nach den Sonntagsgottesdiensten im Pfarrhofeingang:

26. November 2023

14. Jänner 2024

17. März 2024

Offene Treffen des Eine-Welt-Kreises:

Montag, 8. Jänner 2024

Montag, 4. März 2024

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Spendenmöglichkeit



FOTO: FRO

Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim, Pfarrgarten, Feste und Veranstaltungen ... die Pfarre hat viele Aufgaben und Erhaltungsarbeiten zu leisten.

Mit jedem Euro helfen Sie mit, die Pfarre lebendig und bunt zu gestalten. Das ist nicht nur bei Gottesdiensten im Rahmen der Tafelsammlung möglich, sondern auch durch Einzahlung auf das Pfarrkonto:

Raiba Hellmonsödt, IBAN: AT16 3411 1000 0241 2203
Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort:
Pfarre Hellmonsödt, Marktplatz 14,
4202 Hellmonsödt

Fotos: Pfarrmitglieder,
wenn nicht anders angegeben
Hersteller:

Druckerei Bad Leonfelden GmbH,
Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden
Offenlegung:

Kostenfreies Kommunikationsorgan
der Pfarrgemeinde Hellmonsödt



Der Friedhof in Hellmonsödt wird großteils von Ehrenamtlichen gepflegt. Bild links: Franz Naderer und Karl Hammer im Sommer beim Rasenmähen. Mitte: Gottfried Rechberger und Josef Eidenberger am Grab eines ehemaligen Pfarrers. Bild rechts: Karl Hammer aus Weignersdorf am Traktor, er mäht die Erweiterungsfläche des Friedhofs.

FOTOS: PFARRE

Teil 6 der Reihe: Wir alle sind berufen – „Mein Beitrag zu einer lebendigen Pfarre“

Unsere irdischen Wege finden hier ihr Ende

Der Friedhof ist für eine Pfarrgemeinde ein ganz wichtiger Ort! Familien verabschieden herzlich ihre Angehörigen und betten sie hier zur letzten Ruhe. Doch weil dieser Abschied nicht das Ende einer Beziehung ist, geht das Leben nun – wenn auch in anderer Form – dort weiter.

Schützende Mauern ermöglichen, jenseits der Geschwindigkeit und des pulsierenden Treibens außerhalb, einen Besuch und die liebevolle Pflege des Grabes. Hier kann man Ruhe finden und für einen Moment die Sehnsucht nach den Verstorbenen stillen.

Das „Nahe-Sein“ ist direkt an der Grabstätte am innigsten, jedoch übt der Gesamteindruck des Areals auch einen großen Einfluss auf die Emotionen aus.

Verschiedene Zuständigkeiten – Zusammenwirken im Ganzen.

Die Pfarrgemeinde verwaltet. Die Friedhofsverwaltung und dessen Erhaltung obliegt der Pfarrgemeinde. Elisabeth Scheuer ist als Sekretärin im Pfarrbüro für alle Einzelheiten als Ansprechpartnerin zuständig und leitet auch gerne Anliegen außerhalb ihres Tätigkeitsbereiches weiter!

Bestatterin. Christa Zarzer-Pesenböck fungiert meist als Bestattungsunternehmerin, sie ist auch mit der Müllentsorgung vor Ort beauftragt. Aufgrund dieser Doppelfunktion befasst sie sich auch ehrenamtlich mit dem Friedhof. Beim Errichten einer neuen Grabstätte steht sie oft mit Rat und Tat zur Seite.

Totengräber und Gemeindearbeiter.

Seit etwa vier Jahren ist Klaus Seyr selbstständig als Totengräber tätig. Seine Arbeit ist ein ebenso wichtiger Baustein im „Netzwerk Friedhof“, wie die Unterstützung durch die Gemeinde. Deren Mitarbeiter kümmern sich verlässlich um die Brunnen und sorgen für die Schneeräumung, damit auch im Winter die Beisetzungen gut und sicher stattfinden können.

Freiwilligenengagement. Der Wandel der Jahreszeiten gibt das umfangreiche Arbeitspensum vor. Um das Gesamtbild des Friedhofs ansprechend zu gestalten und somit den gebührenden Rahmen für die Gräber zu schaffen, sind vom Frühling bis in den Herbst hinein Menschen ehrenamtlich am Werk.

Mäharbeiten. Franz Naderer (linkes Bild) mäht seit Jahren ehrenamtlich den Rasen. „Es kommt einiges an Grünschnitt zusammen, wenn ein schöner Sommer ist!

Ich freue mich immer, wenn sich alles neben meinem Beruf ausgeht und das Wetter gut passt!“, sagt er eilig im Vorbeigehen, während ein Gewitter aufzieht.

Auch Karl Hammer kommt zwei Mal im Jahr mit seinem Traktor aus Weignersdorf, um die Erweiterungsfläche neben dem Friedhof zu mähen (siehe Bild rechts oben).

Vieles im Blick. Karl Hammer und Mitglieder des Fachteams Finanzen sind als Verantwortliche der Pfarre laufend im Austausch mit all den hier Genannten. So ist stets Überblick über den „Gesamtbetrieb Friedhof“ gegeben.

Gemeinsam. Ob professionell, ehrenamtlich oder in Mischform aus beidem für den Friedhof gearbeitet wird: Es ist das Miteinander, das unbedingt anzustreben ist, um dranzubleiben, damit dieser Flecken Erde seinen Namen zu Recht trägt!

Vielfältiger Ort. Der Friedhof – ein Ort der Stille und des Gedenkens, ein Ort ständigen Kommens und Gehens, ein Ort gemeinsamen Wirkens und – nicht zuletzt – ein Ort, an dem Schmetterlinge und viele andere Tiere das Paradies auf Erden vorfinden – ein Ort des Lebens.

CHRISTINE WEBERNDORFER

Die Getauften der Pfarre miteinander unterwegs und das Seelsorgeteam mittendrin!



Das neue Seelsorgeteam hat mit dem ersten Einführungswochenende Anfang November seine Arbeit begonnen. In den nächsten Monaten werden wir weitere Schulungen für unsere neue Aufgabe bekommen. Am Weißen Sonntag (7. April 2024) erfolgt dann die offizielle Amtseinführung, die ähnlich einer Einführung eines neuen Pfarrers erfolgen wird.

Mit dem offiziellen Start der neuen Pfarre „Mühlviertel-Mitte“ am 1. Jänner verändert sich auch die Leitung der Pfarre bei uns: „Unser“ Pfarrer ist dann Andreas Golatz. Die „Pfarrgemeinde Hellmonsödt“ wird gemeinsam vom Seelsorgeteam geleitet. Der bisherige Pfarrer Chigozie wird dann für die Pfarrgemeinden Kirchschatz, Reichenau und Hellmonsödt für die Seelsorge und für die priesterlichen Dienste zuständig sein. Magda Froschauer-Schwarz ist Mitglied im Seelsorgeteam und nimmt seelsorgliche Aufgaben ähnlich wie bisher für Kirchschatz und Hellmonsödt wahr; zusätzlich hat sie Aufgaben in der Pfarre Mühlviertel-Mitte.



Wir haben bego

Der Pfarrgemeinderat bleibt wie bisher das Gremium, das zusammen mit dem Seelsorgeteam das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde verantwortlich gestaltet. Das Seelsorgeteam ersetzt die bisherige Leitung des Pfarrgemeinderates. Daher wird es in Zukunft die Funktion des PGR-Obmanns und der Stellvertreterin nicht mehr geben.

Leitung als Teamauftrag. Das Seelsorgeteam übernimmt die Leitung der Pfarrgemeinde Hellmonsödt. Das bedeutet, dass das Team als Gesamtes dafür sorgt, dass die notwendigen Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden. Jedes Teammitglied hat darüber hinaus einen eigenen Verantwortungsbereich, den es auch nach außen hin vertritt und für den es erste Ansprechperson für die Pfarrbevölkerung ist. Zusätzlich gibt es noch die Funktion einer Sprecherin/eines Sprechers des Seelsorgeteams. Alle Bereiche zusammen bilden die Bandbreite der Seelsorge ab, die eine Pfarrgemeinde braucht.

Fast alle Funktionen werden ehrenamtlich wahrgenommen. Das bedeutet in der Praxis, dass manches neu gedacht und organisiert werden muss. Das Pfarrsekretariat wird auch in Zukunft eine wichtige Drehscheibe für das pfarrliche Leben sein.

Das neue System setzt auf die Taufberufung. Es gründet auf der Bedeutung der Würde, die allen Christinnen und Christen durch Taufe und Firmung zugesprochen ist. Durch das Zweite Vatikanische Konzil wurde diese Taufberufung wieder mehr ins Bewusstsein gerückt. Bis 2027 soll dieses System in allen Pfarren der Diözese eingeführt sein.

Beauftragungsfeier. Die Personen des Seelsorgeteams werden vom Pfarrgemeinderat dem Bischof vorgeschlagen und bleiben in dieser Funktion fünf Jahre. Ein bischöfliches Dekret wird jedem Teammitglied bei der Beauftragungsfeier am Sonntag nach Ostern (7. April 2024 um 8.30 Uhr) in Hellmonsödt übergeben.

Innere Organisation

Elisa Grininger

**Caritas**

Anneliese Nimmervoll

**Liturgie**

Hans Putz

Seelsorgeteam
Pfarrgemeinde
Hellmonsödt

onnenn!

Das Seelsorgeteam übernimmt mit der Beauftragung den Dienst der Leitung, der durch die immer weniger werdende Zahl der geweihten Amtsträger nicht mehr im notwendigen Ausmaß wahrgenommen werden kann. Die bisherigen Fachteams und mitarbeitenden Gruppen bleiben weiterhin bestehen und erfüllen ihre Aufgaben wie bisher. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen des neuen Modells.

Geteilte Verantwortung. Es ist uns wichtig, dass für die wesentlichen Bereiche immer auch eine zweite verantwortliche Person mit einem Fachteam (Liturgie, Caritas, Finanzen) aktiv ist. Auch Einzelpersonen und Gruppen tragen die einzelnen Aufgabenbereiche mit. Daher die Einladung an alle Leserinnen und Leser: Beteiligen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten am pfarrlichen Leben, damit auch die nachfolgenden Generationen eine lebendige christliche Gemeinde in Hellmonsödt vorfinden.

HANS PUTZ

Die unterschiedlichen Aufgabenbereiche:

Unser Seelsorgeteam

Finanzen (Kurt Auer)

Verantwortung für die Finanzen der Pfarrgemeinde. Sorge für die bauliche Infrastruktur (Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim, Friedhof). Mit vielen Mitarbeitenden lassen sich die laufenden Arbeiten und Projekte bewältigen.

Innere Organisation (Elisa Grininger)

Sorge für eine gute Zusammenarbeit des Seelsorgeteams mit dem Pfarrgemeinderat und den Gruppen. Vernetzung und Kommunikation mit allen bedeutenden Akteuren in und außerhalb der Pfarrgemeinde.

Caritas (Anneliese Nimmervoll)

Mit Elisabeth Putz und dem Fachteam Caritas verantwortlich für Hilfe in Notlagen und für Initiativen gegen Einsamkeit. Spendensammlungen und Aktionen lenken den Blick auf Menschen in Not außerhalb der Pfarrgrenzen.

Liturgie (Hans Putz)

Umfasst das gemeinsame Beten und Feiern: Sonntagsliturgie, Hochfeste, Begräbnisse, Segensfeiern ... Enge Zusammenarbeit mit dem „Fachteam Liturgie“ (Leitung Gertrud Rechberger) und den liturgischen Diensten.

Verkündigung (Magda Froschauer-Schwarz)

Zuständig für die Verkündigung außerhalb des Gottesdienstes: Taufe, Erstkommunion, Firmung; Bibelarbeit; spirituelle Angebote für verschiedene Altersstufen und Gruppen. Öffentlichkeitsarbeit: Pfarrbrief, Homepage, Social Media ...

Gemeinschaftsdienst (derzeit noch nicht besetzt)

Umfasst Aktivitäten, die ein Gefühl der Beheimatung der Mitglieder der Pfarrgemeinde fördern (z. B. Feste) und die ein einladendes Klima für Menschen schaffen, die sich derzeit (noch) nicht so zugehörig fühlen.



Ausbildungstage für die Seelsorgeteams.

FOTO: FROSCHAUER

Das kulturelle Erbe erlebbar, sichtbar und hörbar machen!

Die Pfarrkirche Hellmonsödt mit Kapelle und Gruft am 24. September 2023: Tag des Denkmals

Am Sonntag, dem 24. September 2023, wurde österreichweit der Tag des Denkmals unter dem Motto „denkmal leben. 100 Jahre Österreichisches Denkmalschutzgesetz“ gefeiert. 52.000 Menschen besuchten 280 Denkmale in ganz Österreich, 37 in Oberösterreich, davon 11 kirchliche Einrichtungen. Eine davon war die Pfarrkirche Hellmonsödt.

Sehr viele Menschen, Kinder und Erwachsene jeden Alters, kamen und hörten Geschichten und Geschichte der Kirche und der Starhemberg-Herrschaft Wildberg (Bild 2: Erwachsenenführung). Von der einzigartigen Kleinkindmumie in der Gruft mehr zu erfahren, war den meisten Besucherinnen und Besuchern ein Bedürfnis.

Mit großer Freude und mit Ernsthaftigkeit wurden Kindergruppen von Julia Schipke, Hanna Schindler, Livia Kaiser und Valerie Kaiser geführt (Bild 1), auf Wunsch auch hinab in die Gruft zu den neun Särgen und der kleinen, mehr als 400 Jahre alten Kindermumie (Bild 4).

In der Taufkapelle lief ab 10 Uhr eine sehr informative Bilderschau (siehe rechte Spalte). Reges Interesse an seiner Arbeit weckte am Kirchenplatz der Bildhauer Bruno Miedler (Bild 3).



5

ALLE FOTOS AUF DIESER SEITE: MÜLLEDER

Der Tag des Denkmals endete mit einem würdevollen Abschluss. Unter der Leitung von Katrin Flicher spielte die Musikkapelle Hellmonsödt ein sehr schönes Kirchenkonzert (Bild 5: Hornsolist Christoph Naderer).

Eine interessant Bilderschau: GESTERN.HEUTE.MORGEN – Das kulturelle Erbe in die Zukunft tragen

GESTERN begann vor etwa 800 Jahren mit der Gründung von Hellmonsödt und dem Bau einer Kirche, die 200 Jahre später erweitert oder neu errichtet wurde – ein beeindruckendes spätgotisches Bauwerk mit lebensgroßen Gedenksteinen in der Kapelle, den „Rittern aus Marmor“. Viele Unklarheiten rund um die kleine Mumie in der Gruft konnten nach der Restaurierung und der wissenschaftlichen Untersuchung im Jahr 2018 geklärt werden – die Bilder dazu wurden von vielen bestaunt.

HEUTE ist die Pfarrkirche wie von Beginn an ein Ort des Gebetes, ein Zentrum der gläubigen Menschen und ein Zentrum der Seelsorge, aber nach wie vor auch ein historisch wertvolles Gebäude. Wie soll man im HEUTE umgehen mit diesem kulturellen Erbe, um den Erfordernissen unserer Zeit gerecht zu werden, um es zu erhalten und gut in das Morgen zu bringen?

MORGEN Ein sachgerechter Umgang mit dem Bauwerk und die Zusammenarbeit mit dem „Bundesdenkmalamt als Behörde und Fachinstanz“ sind erforderlich. (Zitat Elisabeth Leitner, Kirchenzeitung Diözese Linz)

Für das persönliche Engagement aller am Tag des Denkmals Beteiligten bedanken wir uns sehr herzlich! Den Besucherinnen und Besuchern und den Kindern danken wir für ihr großes Interesse!

JOSEFINE UND HANS MÜLLEDER
(Kustoden, Veranstalter)



1



2



3



4

Jubelhochzeiten und Geburtstage



Die Jubelpaare feierten ihre gemeinsamen Jahre am 16. September 2023 in festlichem Rahmen:

Ein Festzug mit Musikkapelle, der Gottesdienst mit Paarsegen und anschließend die Agape im Pfarrgarten bereiteten einen stimmigen Tag.

Foto links, hintere Reihe von links:

Franziska u. Dietmar Hofbauer (50)
Anna u. Josef Eidenberger (50)
Ingeburg u. Johann Kern (50)

Vorne sitzend von links:

Liselotte u. Karl Angerer (60)
Gertraud u. Friedrich Bouchal (60)
Maria u. Adolf Pühringer (60)



FOTO: SCHEUER

Foto rechts, obere Reihe von links:

Horst u. Karin Hofbauer (25)
Manfred u. Helga Baumgartner (25)

Vorne sitzend von links:

Alois u. Regina Schmidinger (40)
Johann u. Maria Katzmayer (40)
Josef u. Margarete Obermüller (40)



FOTOS JUBELPAARFEIER: DESIREE



Die Feier der Geburtstagsjubilare war am 20. Oktober 2023:

Foto links, stehend von links nach rechts:

Maria Weberndorfer (80)
Frieda Kaiser (80)
Rosa Gabriel (80)
Karl Huemer (80)
 Pfarrer Chigozie Nnebedum
Alfred Bauer (85)
Johann Gahleitner (85)
Dietmar Hofbauer (80)

Sitzend von links:

Wilhelmine Weixelbaumer (90)
Hildegard Irrgeher (90)
Anna Plakolm (95)
Emilie Biermayer (90)
Liebhilde Nimmervoll (80)
Siegtraud Auer (85)
Margarete Eder (85)
Maria Gangl (85)
Franziska Raml (85)
Margarete Brandstetter (80)
Wilhelm Maureder (90)
Edeltraud und Leopold Jonas (90)

Zwanzig „Geburtstagskinder“ sind zu einer Dankesfeier für die geschenkten Lebensjahre ins Pfarrheim gekommen. Pfarrer Chigozie hat die Jubilare einzeln gesegnet. Danach gab es Zeit für Begegnung bei Kuchen, Buchteln, einer Tasse Kaffee und angeregte Gespräche rund um den festlich geschmückten Tisch. Alles Gute! FOTO: FROSCHAUER

„Du bist gesegnet – ein Segen bist du!“



FOTO: PIXABAY



Das heurige Jahresthema der Katholischen Frauenbewegung Oberösterreich beschäftigt sich mit dem Segnen.

Gerade in Umbruchzeiten erfahren Menschen die Zusage von Segen als sehr heilsam und stärkend. In vielen Situationen des Lebens kennen wir das Bedürfnis nach Schutz und Trost. Da ist dann die Zusage „Du bist gesegnet. Vertraue deinem Inneren!“ wichtig.

Bestärkung und Auftrag. Schon im Alten Testament, bereits in der Schöpfungsgeschichte segnet Gott die Menschen (Gen 1,22.28). Der Segen ist immer eine Zusage Gottes, die dann in der Sendung des Menschen mündet. „Geh deinen Weg und vertraue auf das Geführt-Sein. Alles wird gut!“



GRAFIK: KFB

Segen weitergeben. Am Ende eines jeden Gottesdienstes steht ganz bewusst der Segen mit dem Auftrag „Gehet hin in Frieden. Bringt die Freude und Liebe in die Welt!“ Gott schenkt uns seinen Segen und wir sind dankbar und preisen Ihn dafür.

Der Segen soll aber auch unter uns Menschen weitergegeben werden. Auch wir können den anderen Gutes zusagen.

Sich gegenseitig segnen. Paare, Eltern, Kinder und Großeltern segnen sich gegenseitig durch ein Kreuzzeichen auf der Stirn, durch Verwendung von Weihwasser und durch Auflegen und Salben der Hände.

Jede Segenshandlung braucht eine besondere innere Haltung und Achtsamkeit. Gott wirkt in uns und durch uns.

kfb als Segensgemeinschaft.

In unseren kfb-Gruppen versuchen wir uns zu unterstützen, Freude miteinander zu haben im Beisammensein und im Engagement für ein lebenswertes Hellmonsödt. So werden wir füreinander zum Segen.

Ich wünsche uns Gottes Segen mit allen Menschen, die uns begegnen werden, über allen Dingen, mit denen wir zu tun haben. In uns, um uns und über uns soll der Segen Gottes spürbar sein.

ELISABETH PUTZ

Termin-Vorschau

Adventfeier

Freitag, 8. Dezember 2023, 14 Uhr
Pfarrsaal Hellmonsödt

Lichterfeier zum Taufgedenken

Sonntag, 4. Februar 2024, 14 Uhr
Pfarrsaal Hellmonsödt (organisiert von der Frauengruppe MOSAIK)

Familienfasttag

Freitag/Samstag, 23./24. Februar
Aktion „Suppe im Glas“, Marktplatz (Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und am Samstag ab 8.30 Uhr, solange der Vorrat reicht)

Familienfasttags-Gottesdienst

Sonntag, 25. Februar 2024, 8.30 Uhr
Gestaltung: kfb, Kirche Hellmonsödt

Frühstück und Begegnung

Donnerstag, 29. Februar 2024, 9 Uhr
Pfarrsaal Hellmonsödt (zwei Frauen aus Nepal sind unsere Gäste)

Frauenfasching

(Termin und Veranstaltungsort werden erst bekannt gegeben)

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2023, 19.30 Uhr
Kirche Hellmonsödt

Nachhaltige Modenschau

Samstag, 27. April 2024, 19.30 Uhr
Pfarrsaal Hellmonsödt (erschwingliche faire Mode; das Mode-Label Fairytale Fashion wurde in OÖ mehrfach ausgezeichnet: www.fairytale-fashion.at)

Was „bringt“ meine kfb-Mitgliedschaft?

- Ich werde zu den Veranstaltungen in unserer Pfarre eingeladen und kann auch hier Gemeinschaft erleben.
- Ich kann mich spirituell vertiefen, weiterbilden und so mehr zu meiner Mitte finden.
- Bin ich in finanzieller Not, kann ich über den Sozialfonds der kfb Unterstützung bekommen.
- Ich kann etwas für mein Glück tun: Engagement in der Pfarre macht glücklich, weil ich mich selber dabei gut fühle und wertvolle Zuwendung und Anerkennung erfahre.
- Es gibt bei Veranstaltungen auf diözesaner Ebene Ermäßigungen und ich kann mich bei diesen Veranstaltungen mit anderen kfb-Frauen weiterbilden.
- Beim Begräbnis wird eine Fürbitte gelesen, eine Kerze aufgestellt und eine Messe bezahlt.

BUNT GEMISCHT

■ Pfarrliches in Radio Freistadt

An jedem ersten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr und am darauffolgenden Donnerstag ab 10 Uhr sind Interviews und Berichte über Neuigkeiten aus den Pfarrgemeinden der Pfarre Mühlviertel Mitte und des Dekanates Freistadt zu hören. Radio Freistadt ist auf der Frequenz 107,1 MHz zu finden. Die Sendungen können auch direkt im Internet mitgehört werden: www.frf.at.

Das Archiv zum Nachhören: www.frf.at unter „cba.fro.at“.

■ Danke für die Blumenspenden



FOTO: PIXABAY

Rosa Obermüller und Elisabeth Pawel bedanken sich im Namen der Pfarrgemeinde ganz herzlich bei allen, die durch großzügige Geld- oder Blumenspenden aus den Gärten zu einer schön geschmückten Kirche beitragen!

EIN ANGEBOT IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL MITTE

FÜR ALLE SINGBEGEISTERTEN IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL MITTE

HEILSAMES SINGEN

PFARRZENTRUM KIRCHSCHLAG UM 19.30 UHR

**MO 18. DEZEMBER
DO 25. JÄNNER
DO 22. FEBRUAR
MI 20. MÄRZ**

EINFACHE LIEDER, CHANTS UND MANTREN SIND EIN SCHLÜSSEL ZU DEINEN GEFÜHLEN. OHNE PERFEKTIONSANSPRUCH EXPERIMENTIERST DU MIT DEINER STIMME — GUT FÜR ATMUNG, HERZ UND KREISLAUF, GEGEN STRESS UND DEPRESSION.

MITBRINGEN:
HAUSSCHUHE ODER SOCKEN, DECKE, EV. KISSEN

Magda Fritschauer-Schwarz Elisabeth Putz Graf Albertorfer

KOMM EINFACH — DU BIST HERZLICH WILLKOMMEN!

INFOS BEI ELISABETH PUTZ (TEL: 06803013 357)

SING mit!

Friedhof

Wie im letzten Pfarrbrief berichtet, wird im Zuge des aktuellen Friedhof-Projekts keine neue Aufbahnhalle errichtet. Damit war auch sinnvoll, den Hagelschaden bei der bestehenden Halle zu reparieren. Das ist mittlerweile geschehen. DANKE an alle dabei Engagierten.

Nach der Sommerpause wurde überlegt, welche Teilprojekte über den Winter geplant und möglichst im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Vor der konkreten Planung der Aktivitäten müssen die vermuteten Veränderungen in der Begräbnis- und Trauerkultur in den kommenden zehn Jahren überlegt werden. Ebenso sind die diözesanen Vorgaben und Erfahrungen aus anderen Pfarrgemeinden in die Planung einzubeziehen. Auf dieser Basis kann dann die konkrete Planung in Auftrag gegeben werden.

Größere Teilprojekte sind die Umgestaltung der bestehenden Aufbahnhalle und ein Raum für den Totengräber inklusive einer Lagermöglichkeit für die Gerätschaften.

Urnen. Für Urnenstelen in der bisherigen Form wird am bisherigen Ort bald kein Platz mehr sein. Von Seiten der Diözese ist die Vorgabe, dass bei neuen Anlagen nur mehr eine Erdbestattung zulässig ist. Das zukünftige Areal für Urnengräber wird voraussichtlich auf der noch freien Fläche beim Eingang Sonnbergstraße liegen.



Das Friedhofskreuz steht derzeit mitten auf dem Hauptweg des Friedhofs. Beim Begräbniszug ist es schwierig, mit dem Sargwagen daran vorbeizukommen. Auch die Schneerräumung

wird dadurch erschwert. – Daher wird überlegt, das Kreuz weiter nach hinten zu versetzen oder im oberen Eck ein „Ruheplatzerl beim Kreuz“ zu gestalten.

Infrastruktur. Bei der Planung mitbedacht wird auch eine Verbesserung der Infrastruktur. Das betrifft sowohl bestehende als auch neue Wege, Parkplätze beim Eingang Sonnbergstraße und die Überprüfung der Standfestigkeit der Friedhofsmauer hinter der Friedhofskapelle.

HANS PUTZ

Grabgebührenerhöhung. Entsprechend den Beschlüssen des Fachausschusses Finanzen und des Pfarrgemeinderates werden die Gebühren für Erdgräber und Urnengräber per 1. Jänner 2024 wie folgt festgesetzt:

- Erwerb eines Einzelgrabes: € 100,--
- Erwerb eines Doppelgrabes: € 200,--
- Nachlöse/Jahr für ein Einzelgrab: € 20,--
- Nachlöse/Jahr für ein Doppelgrab: € 40,--

Auf die Einhaltung der Friedhofsordnung wird besonders hingewiesen!
 KARL HAMMER (Mandatsnehmer)
 KURT AUER (Obmann FA Finanzen)

Dezember

Sa	02.	16:00	Adventkranzsegnung (mitgestaltet vom Kinderliturgieteam)
So	03.	08:30	1. ADVENTSONNTAG, Hl. Messe, Ministrant*innen-Aufnahme und -Verabschiedung
Fr	08.	08:30	HOCHFEST MARIA EMPFÄNGNIS, Hl. Messe, Kollekte Mariendom
		16:00	Adventwanderung mit Laternen , Treffpunkt vor der Kirche; das Kinderliturgieteam lädt dazu ein
So	10.	08:30	2. ADVENTSONNTAG, Hl. Messe, Thema Sternenkinder (Fachteam Beziehung, Ehe und Familie)
So	17.	08:30	3. ADVENTSONNTAG, Hl. Messe, Sammlung „Sei So Frei“ der KMB
So	24.	08:30	4. ADVENTSONNTAG Wortgottesfeier
		15:00	HL. ABEND: Feier zur Weihnacht im Seniorenhaus
		15:30	Kinderfeier zum Hl. Abend (Kinderliturgiekreis) im Pfarrheim
		23:00	Christmette
Mo	25.	08:30	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, Hl. Messe
Di	26.	08:30	STEPHANITAG, Hl. Messe
So	31.	08:30	SILVESTER und FEST HL. FAMILIE, Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Jänner

Mo	01.	08:30	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahrstag, Hl. Messe
Fr	05.	18:00 19:30	Anbetung Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe
Sa	06.	08:30	EPIPHANIE – Erscheinung des Herrn, Familien-Wortgottesfeier mit den Sternsinger*innen
So	07.	08:30	TAUFE JESU, Hl. Messe
So	14.	08:30	Wortgottesfeier
Fr	19.	19:00	Ökumenischer Abend mit Pf. Günther Wagner u. Evelyne Stumpner (keine Abendmesse!), im Pfarrheim
So	21.	08:30	Wortgottesfeier – Bibelsonntag
So	28.	08:30	Hl. Messe

Falls nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Pfarrkirche Hellmonsödt statt.

Die Termine in blauer Schrift sind für Kinder konzipiert oder enthalten kindgerechte Gestaltungselemente.

Terminänderungen finden Sie zeitgerecht im Schaukasten, auf Facebook und auf der Pfarrhomepage in der aktuellen Wochenverlautbarung (auf der Startseite unter den News): www.dioezese-linz.at/hellmonsoedt

Februar

Fr	02.	18:00 19:30	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Fest Mariä Lichtmess, Hl. Messe, Segnung von Andachtsgegenständen und Kerzen
Sa	03.	08:00	Hl. Messe mit Blasiussegen
So	04.	08:30 10:00 14:00	Hl. Messe mit Blasiussegen Familien-Wortgottesfeier (Kirche), anschließend „Familienspaß“ im Pfarrheim Feier Jahresgedächtnis der Taufe mit Lichterfeier im Pfarrheim
So	11.	08:30	Hl. Messe
Mi	14.	19:30	ASCHERMITTWOCH, Hl. Messe mit Aschenkreuz
Fr	16.	19:00	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe
So	18.	08:30 14:00	1. FASTENSONNTAG, Hl. Messe Kreuzwegandacht, Oberaigen
Fr	23.	19:00	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe
So	25.	08:30 14:00	2. FASTENSONNTAG, Wortgottesfeier Familienfasttag (kfb), Zähltag Kreuzwegandacht, Oberaigen

März

Fr	01.	19:00 19:30	Kreuzwegandacht Gottesdienst gestaltet zum Weltgebetstag der Frauen (kfb)
So	03.	08:30 10:00 14:00	3. FASTENSONNTAG, Hl. Messe Kinderkirche, Pfarrheim Kreuzwegandacht, Oberaigen
Fr	08.	19:00	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe
So	10.	08:30 14:00	4. FASTENSONNTAG, Hl. Messe Kreuzwegandacht, Oberaigen
Fr	15.	19:00	Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe
So	17.	08:30 14:00	5. FASTENSONNTAG, Hl. Messe Vorstellung Erstkommunionkinder Kreuzwegandacht, Oberaigen
Fr	22.	19:30	Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit



In der Taufe Gott anvertraut

Jana Gartner

Caroline und Sebastian Gartner

David Neumüller

Sabine Neumüller und Andreas Gartner

Felix Ritt

Karin Ritt und Markus Katzmayer

Tim Mehringer

Carmen und Christian Mehringer

Zoey Chimidiadi Nwokocha

Maryjane und Ifeany Nwokocha

Jonas Schwarz

Katrin Schwarz und Christian Dopf

Mathias Mascher

Barbara und Peter Mascher

Amelie Plamberger

Melanie Plamberger und
Manuel Wakolbinger

Leonie Hammer

Sandra Hammer und Thomas Oyrer

Konrad Rieger

Juliane und Alexander Rieger

Elias Danninger

Sarah und Patrick Danninger

Felix Plakolm

Andrea Plakolm u. Andreas Bumberger

Livia Larissa Tröbinger

Larissa und Daniel Tröbinger

Franziska Aichhorn

Sabine Keplinger und Simon Aichhorn

Fabio Stadlmann

Melanie Stadlmann und Patrik Mairhofer

Thomas Stadler

Angela und Johann Stadler

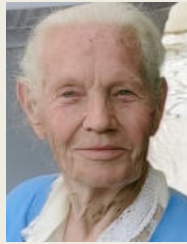


Mit Gott auf dem gemeinsamen Weg

Aus Linz: **Maryjane und
Ifeany Nwokocha** (26.08.2023)

Aus Enns: **Sarah Winkler und
Gernot Hauser** (09.09.2023)

Wir gedenken unserer Verstorbenen



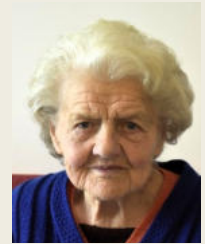
**Maria
Barbaric**
22.06.2023
im 88. Lj.



**Wilhelm
Mayrhofer**
03.07.2023
im 83. Lj.



**Marianne
Weberndorfer**
08.07.2023
im 84. Lj.



**Anna
Höfer**
12.08.2023
im 101. Lj.



*Was bleibt von dir?
Erinnerungen,
ein Platz im Herzen ...
und ich hoffe, dass du geborgen bist
in Gottes Liebe ...*

FOTO: PIXABAY



**Karl
Leimhofer**
17.08.2023
im 59. Lj.



**Peter
Nimmervoll**
23.08.2023
im 79. Lj.



**Emma
Wakolbinger**
10.10.2023
im 92. Lj.



**Ernst
Hofer**
31.10.2023
im 53. Lj.



**Elfriede
Schober**
04.11.2023
im 89. Lj.

**Redaktionsschluss
für den Osterpfarrbrief:**

Donnerstag, 22. Jänner 2024

Bitte alle Berichte
samt Quellenangabe der Texte und Fotos
rechtzeitig übermitteln:
pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at



FOTO: PFARRE

Sternsinger gesucht!

Du möchtest dir gerne eine Krone aufsetzen und von 3. bis 5. Jänner Menschen in Hellmonsödt besuchen, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln?

Dann melde dich bis 11. Dezember bei Christina Weitzhofer (0650-4164 570) oder Elisa Grininger (0676-8142 81395). Einladungen werden in der Volksschule im Religionsunterricht ausgegeben.

1. Probe: Sa 23.12.2023, 9 Uhr

2. Probe: Di 2.1.2024, 17 Uhr

Sternsingergottesdienst: Sa 6.1.2024
(8 Uhr: Umkleiden im Pfarrheim), nach dem Gottesdienst lädt die kfb alle König*innen zum Frühstück ein.



FOTO: MÜLLEDER

Erntedankfest

Am 1. Oktober 2023 gelang in neuer Form ein wunderbare Feier. Das Lied der Kindergartenkinder, die Segnung der Erntegaben und eine Prozession mit Musikkapelle und den Vereinen schuf eine gelungene Verbindung zwischen der ersten Feierguschaft und dem anschließenden Familiengottesdienst (großes Bild).



FOTO: FROSCHAUER

2. Juli: Fest der Begegnung



Wer noch einmal in den Flair des pfarrlichen Sommerfestes eintauchen will, kann den QR-Code scannen oder die Bilder mit diesem Link abrufen: <https://is.gd/AUZjLk> (Bilder nur zur privaten Ansicht!)

Es war ein buntes Fest mit ansprechendem Gottesdienst, reger Familienbeteiligung und guter Verköstigung. Die Kinder hatten abwechslungsreichen Spaß, weil ein junges Vorbereitungsteam sich von den schillernden Riesenseifenblasen bis zum Schwungtuch (Bild rechts) allerhand hat einfallen lassen. Der Alexiuschor wartete mit ein paar Liedern auf (Bild oben), im Zelt und im Pfarrsaal war Platz fürs Gespräch ... und es ist halt einfach ein Vergnügen, gschmackige Bratwürstel und ein frisches Bier in geselliger Runde zu genießen ...



FOTO: MÜLLEDER